

Zeugnis der Reife.

Ernst Brasch

geboren den ^{28.}~~28.~~^{ten} Oktober 1891 zu Mayen

evangelischer Konfession, Sohn des Kaufmanns

Dr. Spitor Brasch zu Coblenz war 8 Jahre auf dem

Gymnasium und zwar 2 Jahre in Prima.

Betragen und Fleiß:

Sein Betragen war ein lobenswerthes; er zeigte sich immer sehr regem Lerner für seine Sache. Von ihm war in jeder Prüfung ein vorzüglicher

Kenntnisse und Fertigkeiten:

Religionslehre:

Deutsch: Er weiß sich richtig und in recht guter deutscher Sprache auszudrücken und im Faeme mit selbständigem Detail und in angemessener Ordnung zu behandeln. Bei der Lektüre des Klassikers zeigte er lebhaften Geist und recht sorgfältiges Verständnis. In der Literaturgeschichte besitzt er gute Kenntnisse.

Gut.

Abiturzeugnis von Ernst Brasch aus dem Jahre 1909
(alles „gut“ bis auf „Turnen“, damals eine Seltenheit)

Physik: Auf die mannigfaltigen Gaben des Geistes, die ihm
die Natur beschenkt hat, hat er sich in
sorgfältiger Weise hingewandt.

Gut.

Turnen: Geringfügig.

Schreiben: Gut.

Zeichnen: —

Singen: —

Die unterzeichnete Prüfungskommission hat ihm demnach, da er jetzt das Gymnasium verlässt,

um Juno zu Münster,

das Zeugnis

der Reife

zuerkannt und entlässt ihn mit den besten Wünschen für seine Zukunft.

Coblenz, den 1^{ten} März 1909.

Königliche Prüfungskommission:

Königlicher Kommissar

Königlicher Kommissar.

Beidgen

Direktor.

Prof. Bech

Prof. Feldmann

Meinstermann

Prof. Müller

Prof. Dr. Heidrich

Prof. Dr. Tugendloek